

Martin Seltmann ist neuer Bürgermeister



Martin Seltmann ist Freibergs neuer Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bauwesen. Der 40-jährige Landschaftsarchitekt hat das Amt am 1. April von Holger Reuter übernommen. Er scheidet aus Altersgründen aus dem Amt. Martin Seltmann wurde am 26. Januar dieses Jahres vom Stadtrat zum Beigeordneten und damit Nachfolger von Reuter gewählt. Seine Amtszeit beträgt sieben Jahre. Zu seinem Aufgabengebiet als Bürgermeister gehören die Bereiche Stadtentwicklungsamt,

Seine erste Rede als Bürgermeister hielt Martin Seltmann zur feierlichen Amtseinführung nach der Stadtratssitzung am 6. April. Foto: Sylvio Dittrich

Ordnungsamt, Tiefbauamt, Hochbau- und Liegenschaftsamt und Bauaufsichtsamt sowie die Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und das Gebäude- und Flächenmanagement. Zudem ist er stellvertretender Oberbürgermeister.

Seltmann wurde 1982 in Pirna geboren. Er studierte an der TU Dresden und erwarb dort 2010 den Abschluss als Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt. Seine erste berufliche Station führte ihn nach Zschepplin, wo er Projektleiter für Bauleitplanung war. 2017 wechselte er zur Stadtverwaltung Freiberg. Dort stand er dem Baubürgermeister Holger Reuter als Referent zur Seite.

→ Seite 8

Kurz notiert

1953: Zeitzeugen gesucht

Ausnahmestand herrschte rund um den 17. Juni 1953 in Freiberg: Mehr als 1000 Bauleute demonstrierten für freie Wahlen und ein vereintes Deutschland in Betrieben, wie den Bleierzgruben „Albert Funk“, der Papiermaschinenfabrik PAMA, den Hütten in Halsbrücke und Muldenhütten sowie der Zellstoff- und Papierfabrik Weißenborn.

Oberbürgermeister Krüger bittet Streikende und Beobachter von damals sich bei der Stadtverwaltung zu melden: „Anlässlich des 70. Jahrestages wollen wir Ihre Geschichten für folgende Generationen festhalten und zum Gedenktag daran erinnern.“ Am 17. Juni 1953 protestierten eine Million Menschen in 700 Orten der DDR für freie Wahlen und ein vereintes Deutschland.

Zeitzeugen können sich melden unter:
03731 / 273 102
oder buero_ob@freiberg.de

6.600 Bäume gepflanzt

Kein Steckling war übrig, als die letzten der rund 100 Bürgerinnen und Bürger am Sonnabend, 22. April nach drei Stunden die ein Hektar große Aufforstungsfläche im Freiburger Stadtwald verließen. Sie alle waren der Einladung der Stadt Freiberg und der Stiftung Wald für Sachsen zur öffentlichen Baumpflanzaktion gefolgt und brachten gemeinsam an der Kleinschirmaer Straße 6.600 Stecklinge von Weißtannen, Bergahornen und Stieleichen in den Boden. Die Stadt Freiberg bedankt sich bei allen fleißigen Helfern.

Frühjahrsreparaturen: Schlaglöcher werden beseitigt

In Freiberg hat die Beseitigung der Schlaglöcher begonnen. Seit dieser Woche sind erste Teams im Einsatz, um die sichtbaren Schäden im Asphalt zu reparieren. In diesem Winter sind sie noch deutlicher als in den vergangenen Jahren. Das liegt vor allem am häufigen Wechsel zwischen Frost- und Tauwetter sowie dem verkehrstechnisch bedingten intensiven Einsatz von Auftausalz.

„Wir hätten gern früher damit begonnen“, erklärt Oberbürgermeister Sven Krüger. „Doch die Asphaltwerke können aufgrund der bisherigen niedrigen Außentemperaturen erst jetzt produzieren. Eine kontinuierliche Abnahme von Heiasphalt sowie sein Einbau ist erst bei konstant milderer und trockener Witterung möglich.“

Zuerst werden die Hauptverkehrsstraßen und die Straßen mit Buslinienverkehr repariert. Die Stadt bittet alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis für Einschränkungen im Verkehrsraum, mit denen während der Reparaturarbeiten gerechnet werden muss.

Ziel ist es, die Arbeiten bis zum Juni dieses Jahres abschließen zu können – trotz marktwirtschaftlicher Hindernisse. Denn Einfluss auf die Geschwindigkeit und die Kosten der bevorstehenden Arbeiten hat auch die wirtschaftliche Entwicklung in den letzten Jahren. Preise der einzelnen Bauleistungen sind erheblich gestiegen und die Kapazitäten der ausführenden Unternehmen besonders durch personelle Engpässe deutlich eingeschränkt.

„Deshalb macht die Stadt weiter mit ihrer Straßenbau-Offensive. Denn neue Straßen sind weniger anfällig für Schlaglöcher“, betont Krüger. Freiberg investiert in diesem Jahr über 4,5 Millionen Euro in den Aus- und Neubau seines Straßennetzes. Insgesamt acht Straßenbaumaßnahmen stehen dabei 2023 auf dem Plan, für die über 1,7 Millionen Euro Fördermittel eingeworben werden konnten: die Schönlebestrae, die Robert-Schumann-Straße, die Heinrich-Heine-Straße, die Pfarrgasse, die Himmelfahrtsgasse, die Dorfstraße Zug, die Berthelsdorfer Straße mit Frauensteiner Straße und Bahnhofstraße sowie die Sanierung der Brücke über die Deutsche Bahn AG im Zuge des Baus der Frauensteiner Straße.

Neuer Bergstadtfest-Pin: Bergschmied ab sofort in Tourist-Info erhältlich

Den Bergstadtfest-Sammel-Pin zielt in diesem Jahr der „Bergschmied“. Er ist ab sofort für 3,50 Euro in einer Auflage von 1.000 Stück exklusiv nur in der Tourist-Information Freiberg erhältlich. Mit dem Kauf können Freiburger, Gäste der Stadt und natürlich Bergstadtfest-Besucher Mittelsachsens größtes Volksfest wieder freiwillig unterstützen.

Es lädt vom 22. bis 25. Juni mit Konzerten auf fünf Bühnen sowie bunten Erlebniswelten, wie Weindorf, Bierdorf und Rummel, in Freibergs historische Altstadt ein. Den Höhepunkt bildet die Bergparade am Sonntag.

Nach Bergakademist (2022), Hüttenknappschaftsältestem (2021), Bergmaurer (2020), Schwefelhüttenarbeiter (2019), Knappschaftsältestem (2018) und Zimmerling (2017) ist der Bergschmied inzwischen die siebente Edition des bergmännischen Sammel-Pins zum Bergstadtfest. Bergschmiede verarbeiteten im Bergbau das Eisen, führten alle Metallarbeiten auf der Grube durch und schärfen die Werkzeuge.

Ausgewählt hat den bergmännischen Beruf in diesem Jahr erneut die Historische Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft. Ihre Mitglieder möchten u.a. die Uniformen des Berg- und Hüttenwesens vorstellen und bekannt machen. Die jährlich wechselnden Gewerke werden zunächst als Holzfiguren geschnitzt. Diese bilden die Vorlage für den Bergstadtfest-Pin und die Glühweintasse zum Freiburger Christmarkt. Der geschnitzte Bergschmied kann aktuell im Schaufenster der Tourist-Information bestaunt werden. Die Figuren der Vorjahre lassen sich bei einem Spaziergang durch Freibergs Altstadtgassen entdecken. Sie sind in Geschäften ausgestellt.

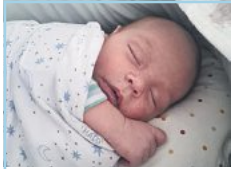
Auch alle Sammel-Pin-Motive der Vorjahre sind aktuell noch in der Tourist-Information vorrätig – ebenfalls für 3,50 Euro.

Das Bergstadtfest-Programm wird im Mai veröffentlicht. Der Eintritt ist frei.

www.bergstadtfest.de



Bergschmied Peter Müller – Mitglied der Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft – präsentiert in traditioneller Uniform den ersten Bergschmied-Pin, gemeinsam mit den Bergstadtfest-Organisatoren vom Amt für Kultur-Stadt-Marketing der Silberstadt Freiberg Anja Fiedler und David Bojack. Foto: Anja Ksienzyk



Geburten im März

Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen



20 Geburten kleiner Freiburger gab es im März*, informiert das Standesamt. Insgesamt haben 6 Mädchen und 14 Jungen das Licht der Welt erblickt. *Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen!*

Finja, Fritz, Lina Mileen, Luisa, Maribel, Valentina

Amir, Bastian Leander, Christoph, Daniel, Enno, Johann, Jonah, Karam, Liam, Niklas Wolfgang, Noah, Till, Tristan Luis, Vinni

Ab sofort gibt es für jedes Neugeborene je einen Gutschein für einen Notfalltrainingskurs in Freiberg sowie einen Silberstadt-Gutschein im Wert von fünf Euro.

Sollten Sie die Gutscheine nicht mit Ihrer Geburtsurkunde erhalten haben, weil Ihr Kind nicht in Freiberg geboren ist, wenden Sie sich bitte ans Bürgerbüro am Obermarkt 21.

*Die Geburten werden stets erst nach Ablauf des Geburtsmonats - also frühestens im Folgemonat - veröffentlicht.

Übermittlungssperre zur Weitergabe von Daten

Jeder Bürger hat das Recht, gegen die Weitergabe seiner Daten bei Alters- und Ehejubiläen zu widersprechen.

Dieser Widerspruch muss schriftlich erfolgen. Der notwendige Antrag dafür sowie für weitere Übermittlungssperren ist im Bürgerhaus erhältlich und unter www.freiberg.de zu finden.

Mit diesem Sperrvermerk versehene Namen werden dann auch nicht mehr in der Aufstellung der Jubilare im Amtsblatt sowie auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht.



Jubilare im Mai

Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste



den 70-Jährigen

Dr. Marion Kandler
Brigitte Stenzel
Peter Ramke
Klaus Franke
Klaus Hänsel
Christel Zänger
Frank Reichel
Angelika Oehme
Eva Watzik
Dr. Wolfgang Voigt
Karin Schwarz
Bettina Wolf
Ulrike Seidel
Detlef Berthold
Karl-Heinz Weidner
Ilona Zimmermann
Valentina Karasevich
Dr. Xaver Neubert
Renate Kühnel
Regina Richter
Herbert Elschner
Jürgen Lindner
Frank Gocht
Gerhard Herold
Gabriele Reichardt

den 75-Jährigen

Heidmarie Fritzsche
Bernd Hübler
Peter Tittel
Werner Gunter Lohse
Waltraud Schulte
Monika Beer
Gudrun Heinzel
Heidrun Wagner
Ingrid Tittel
Dinara Pikalow
Margit Härtwig

Renate Dammann
Erika Gemeiner
Gerd Schurig
Roland Dürigen
Gudrun Hohner
Ilona Nebauer
Hannelore Limbach
Marion Graichen
Margita Hein
Rudolf Kopetzky
Heinz Hlawatschke
Dr. Wolf-Dieter Jentsch
Gisela Meinig

den 80-Jährigen

Gisela Hänig
Hans-Peter Schmalz
Monika Dudczig
Bernhard Henker
Elfriede Schneider
Eberhard Kreul
Rudolf Schlegel
Gisela Unger
Peter Kaltoven
Gerd Wagner
Günter Kaden
Reiner Rabe
Karl-Ernst Schwender
Marita Wehner
Horst Eidinger
Hartmut Gelbke
Dr. Werner Lyska
Sieglinde Schumann
Annelies Wolf
Helga Renkert
Ingeborg Zimmermann
Ursula Hantusch
Heidrun Bauer
Udo Pampus

Herbert Förster

den 85-Jährigen

Elfriede Pohl
Dr. Siegfried Jacob
Dr. Bertold Luft
Günter Naumann
Gottfried Krüger
Marianne Thieme
Ingrid Lehmann
Bernd Straßburger
Herbert Bender
Jochen Weigold
Dr. Gero Papendick
Wolfgang John
Horst Kneisel
Gottfried Thiele
Dr. Rolf Mangler
Horst Uhlemann
Günter Rothe
Elisa Rößler
Edelgard Wagner
Ursula Beier
Gisela Unger
Renate Schilling
Margaretha Richter
Hannelore Irzik
Andreas Puppel
Edeltraut Werner
Irmtraut Gneuß

den 90-Jährigen

Friedrich Gebert
Herbert Störr
Roland Neuber
Dr. Theodolf Stölzel
Mira Rentrop
Ilse Christ
Klaus Börner

den 95-Jährigen

Rudolf Schulze
Waldtraut Thiele

der 100-Jährigen

Erna Schöne

... sowie den Ehejubilaren

Goldene Hochzeit

Annelie und Dietmar Steinbach
Bärbel und Klaus Hunger
Christina und Wolfram Ulbrich
Gabriele und Horst Löffler
Rosemarie und Frank Mehnert
Erika und Harald Luther
Monika und Rolf Guth
Karin und Rudolf Kaiser
Karin und Günther Erler
Dr. Maria und Dr. Siegfried Loogk

Diamantene Hochzeit

Renate und Wolfgang Scharf
Gertraud und Günter Bautz
Uta-Maria und Johannes Fröbe
Anneliese und Lothar Berndt
Christel und Günter Arnold
Regina und Lothar Hertwig
Elsbeth und Lothar Silbermann

Eiserne Hochzeit

Thea und Siegfried Schmalfuß
Renate und Johannes Kamprath
Brigitta und Horst Keller
Sieglinde und Dieter Müller
Eva und Siegfried Sachse
Sigrun und Erhard Kubisch
Inge und Volkhard Oettel
Helga und Manfred Staude

Termine der Sitzungen der Ausschüsse sowie der Ortschaftsräte (nachrichtlich)

Stadtrat (Wahlperiode 2019 - 2024)

38. Sitzung Donnerstag, 04.05.2023, um 16.00 Uhr im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

01. **Information** durch den Oberbürgermeister, u. a. turnusmäßiger Bericht (gemäß § 98 Absatz 1 SächsGemO)
02. **Anfragen** der Stadträte
03. **Beschluss** der Haushaltssatzung 2023/2024 (1. Lesung)
04. **Beschluss** über den Abschluss eines Partnerschaftsvertrages zwischen der Stadt Amberg und der Universitätsstadt Freiberg
05. **Beschluss** über die Bevollmächtigung zur Vertretung des Oberbürgermeisters der Universitätsstadt Freiberg in der Verbandsversammlung und in den Verwaltungsrat des Wasserzweckverbandes Freiberg
06. **Beschluss** über die Bevollmächtigung zur Vertretung des Oberbürgermeisters der Universitätsstadt Freiberg in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gasversorgung in Südsachsen
07. **Beschluss** über die Bevollmächtigung zur Vertretung des Oberbürgermeisters der Universitätsstadt Freiberg in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA)
08. **Beschluss** über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes V 032 „Wohnanlage Mönchsstraße“
09. **Beschluss** zum jährlichen Wirtschaftsplan 2023 für den Körperschaftswald der Stadt Freiberg
10. **Beschluss** zur Veräußerung und Kauf (Flächentausch) von Grundstücken im Bereich Gustav-Zeuner-Straße sowie Bernhard-von-Cotta-Straße
11. **Beschluss** über die Freigabe von finanziellen Mitteln vor Genehmigung des Haushaltes 2023/2024 für das AssKomm-Projekt Graffiti
12. **Beschluss** über die Förderrichtlinie zur Beseitigung von Graffiti an privaten baulichen Anlagen
13. **Fraktionsantrag** AfD-Stadtratsfraktion Auslobungen von Belohnungen
14. Sonstiges

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

gez. Sven Krüger
Oberbürgermeister und
Vorsitzender des Stadtrates

Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf

38. Sitzung Mittwoch, 10.05.2023, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Kleinwaltersdorf, Walterstal 76, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- | | |
|--|--|
| 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates | 05. Protokollbestätigung |
| 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung | 06. Sonstiges |
| 03. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 04. Fragestunde für Einwohner | gez. Sabine Berek
Ortsvorsteherin |

Ortschaftsrat Zug

41. Sitzung Mittwoch, 10.05.2023, um 19.00 Uhr im Gebäude Am Daniel 2, Am Daniel 2, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- | | |
|--|--|
| 01. Eröffnung durch den Vorsitzenden des Ortschaftsrates | 05. Protokollbestätigung |
| 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung | 06. Sonstiges |
| 03. Fragestunde für Einwohner | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 04. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates | gez. Steve Ittershagen
Ortsvorsteher |

Auf einen Blick: Termine im Mai

Stadtrat	04.05.2023	Bau- und Betriebsausschuss	17.05.2023
Ausschuss für Haushalt u. strat. Finanzplanung	08.05.2023	Verwaltungs- und Finanzausschuss	22.05.2023
Ortschaftsrat Halsbach	09.05.2023	Sportbeirat	-----
Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf	10.05.2023	Kulturausschuss	25.05.2023
Ortschaftsrat Zug	10.05.2023	Behinderten- und	-----
Bildungs- und Sozialausschuss	15.05.2023	Seniorenbeirat	-----
Ältestenrat	17.05.2023	Kinderparlament	-----

Die Stadtratssitzung beginnt 16 Uhr, die Sitzungen der Ortschaftsräte 19 Uhr. Alle übrigen Sitzungen beginnen in der Regel 18 Uhr. Nicht alle Sitzungen sind öffentlich. Beachten Sie dazu die Tagesordnungen.

Ortschaftsrat Halsbach

38. Sitzung Dienstag, 09.05.2023, um 19.00 Uhr im Gasthof Halsbach, Obere Straße 3, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- | | |
|--|--|
| 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates | 05. Protokollbestätigung |
| 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung | 06. Sonstiges |
| 03. Fragestunde für Einwohner | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 04. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates | gez. Odette Lamkhizni
Ortsvorsteherin |

Bau- und Betriebsausschuss

40. Sitzung Donnerstag, 17.05.2023, um 18.00 Uhr im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- | | |
|---|---|
| 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 02. Sonstiges | gez. Sven Krüger
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Bau- und Betriebsausschusses |

Verwaltungs- und Finanzausschuss

39. Sitzung am Montag, 22.05.2023, um 18.00 Uhr im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- | | |
|---|--|
| 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister | 05. Beschluss über überplanmäßige Ausgabe für die Ausstattung der Kindertageseinrichtung „Villa Kunterbunt“ |
| 02. Beschluss zur Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges (Fahrgestell und Aufbau) für die Freiwillige Feuerwehr Freiberg, Ortsfeuerwehr Zug - Zuschlagserteilung | 06. Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe zur Zahlung des Gemeindeanteils für die Betreuung von Kindern in einer Kindertageseinrichtung im Stadtgebiet Brand-Erbisdorf |
| 03. Beschluss zu einer überplanmäßigen Ausgabe im Haushaltsjahr 2022 auf dem Produktsachkonto 12220100.42910000 (Pass- und Meldewesen - Sonstige Dienstleistungen) in Höhe von 23.300 EUR | 07. Sonstiges |
| 04. Beschluss über überplanmäßige Ausgaben Zuschuss Kindertageseinrichtung in freier Trägerschaft | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| | gez. Sven Krüger
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungs- und Finanzausschusses |

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Freiberg (nachrichtlich)

über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes V 031 „Nahversorgungsstandort Chemnitzer Straße 133“

Der Stadtrat der Stadt Freiberg hat in der öffentlichen Sitzung am 06.04.2023 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes V 031 „Nahversorgungsstandort Chemnitzer Straße 133“ beschlossen (Beschluss-Nr. 29-37/2023).

Das Plangebiet mit einer Größe von ca. 1,05 ha umfasst die Fläche des Flurstücks Nr. 3492/2 der Gemarkung Freiberg und wird wie folgt begrenzt:

im Norden: durch das Flurstück 3494/5 (Chemnitzer Straße – B 173)

im Osten: durch die Flurstücke 3421/185 (Karl-Kegel-Straße), 3421/53 (Grünfläche)

im Süden: durch die Flurstücke 3489/6 (Karl-Kegel-Straße), 3489/9 (Sportanlage „Platz der Einheit“)

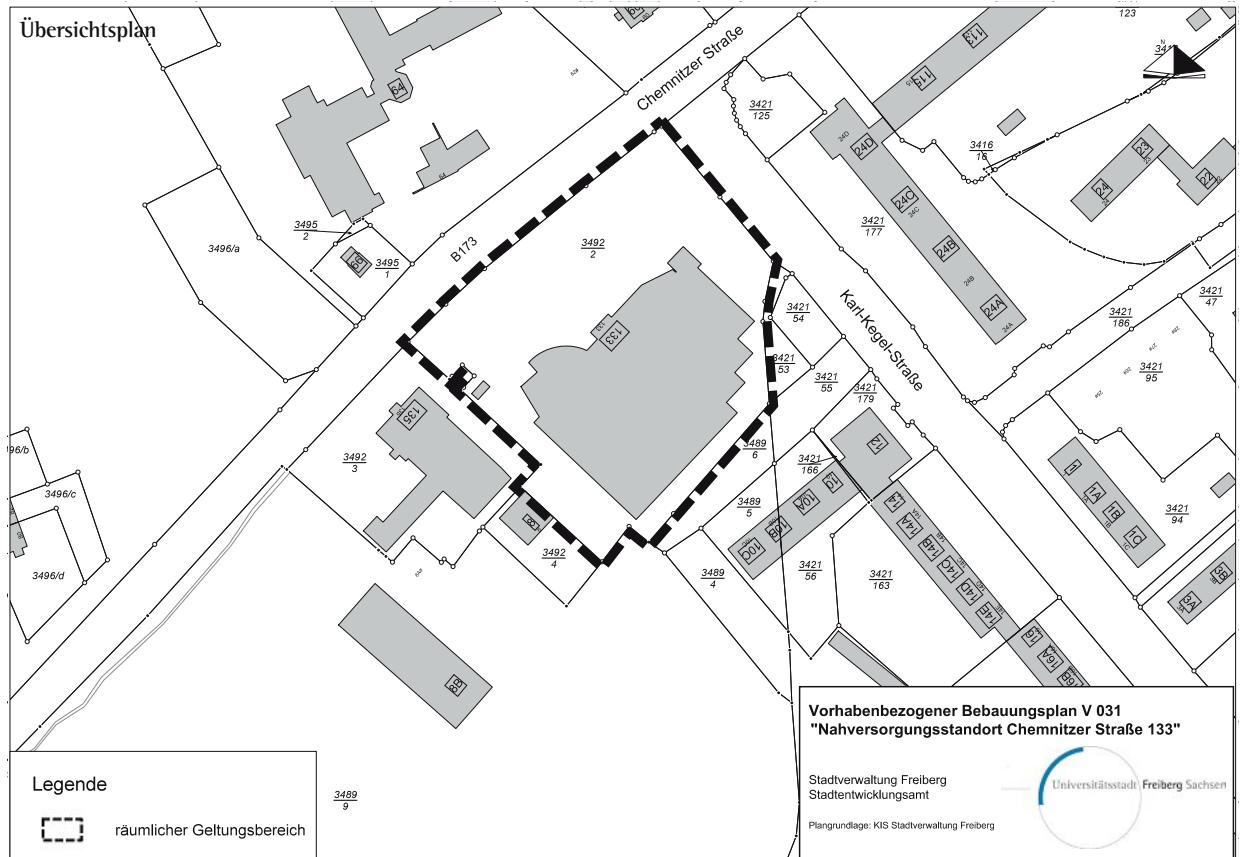
im Westen: durch die Flurstücke 3492/4 (Karl-Kegel-Straße 8) und 3492/3 (Chemnitzer Straße 135)

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist nachfolgender Abbildung zu entnehmen.

Es werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Ausweisung eines Sondergebietes Handel gemäß § 11 Abs. 3 BauNVO für die Errichtung eines großflächigen Einzelhandelsbetriebes, Erhalt und Erweiterung der etablierten Nutzungen sowie Neuordnung des ruhenden Verkehrs
- Festsetzung zur Grünordnung auf dem privaten Grundstück, sowie Festsetzungen zum Ausgleich und Ersatz von Eingriffen in Natur und Landschaft.

Dieser Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB hiermit ortsüblich bekannt gemacht.



Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes V 031 „Nahversorgungsstandort Chemnitzer Straße 133“

Freiberg, den 17.04.2023

Sven Krüger



Sven Krüger
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

zur Vorbereitung der Schöffenwahl für die Geschäftsjahre 2024 – 2028

Im ersten Halbjahr 2023 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2024 bis 2028 gewählt. Gesucht werden in unserer Stadt Freiberg insgesamt 29 Frauen und Männer, die am Amtsgericht Freiberg und Landgericht Chemnitz als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Der Stadtrat der Stadt Freiberg soll doppelt so viele Kandidaten vorschlagen, wie an Schöffen benötigt werden. Aus diesen Vorschlägen wählt der Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht in der zweiten Jahreshälfte 2023 die Haupt- und Ersatzschöffen.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde wohnen und am 1.1.2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von öffentlichen Ämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in

seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen wie in der Anklage behauptet ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement rekrutieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde. Schöffen in Jugendstrafsachen sollen über besondere Erfahrung in der Jugendziehung verfügen.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung. Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich. Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden.

Wer zum Richter über Menschen berufen ist, braucht Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff durch das Urteil in das Leben anderer Menschen. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen gewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte aufgrund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die öffentliche Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat.

Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil – gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch – haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage nicht übernehmen kann, sollte das Schöffennam nicht anstreben.

In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich verständlich ausdrücken, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können

und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Interessenten bewerben sich für das Schöffennam in allgemeinen Strafsachen (gegen Erwachsene) bis zum 31.05.2023 bei der

Stadtverwaltung Freiberg
Hauptamt
Obermarkt 24
09599 Freiberg

Ein Formular und weitere Informationen finden Sie im Internet unter:
www.schoeffenwahl.de

Interessenten für das Amt eines Jugendschöffen richten ihre Bewerbung an das Jugendamt des Landkreises Mittelsachsen. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Freiberg, Hauptamt, Telefon 273 135.

Freiberg, 13.03.2023

Sven Krüger



Sven Krüger
Oberbürgermeister

Freiberg stellt um auf elektronisches Amtsblatt

Öffentliche Bekanntmachungen ab sofort online abrufbar

Öffentliche Bekanntmachungen werden seit 1. April 2023 im Elektronischen Amtsblatt der Stadt Freiberg im Internet rechtsverbindlich veröffentlicht. Dazu zählen u.a. Beschlüsse des Stadtrates, Einladungen zu Gremiensitzungen oder Ausschreibungen von Bauleistungen. Dafür hat der Stadtrat am 2. März eine neue Bekanntmachungssatzung beschlossen.

Die gedruckte Form des Amtsblattes erscheint jeweils am letzten Freitag des Monats als Service weiterhin, wird an die Haushalte zugestellt und im Bürgerbüro ausgelegt. Das Amtsblatt kann außerdem als PDF Datei im E-Mail-Abo bestellt werden.

Mit der Umstellung aufs elektronische Amtsblatt können amtliche Veröffentlichungen ab sofort tagesaktuell erfolgen und sind nicht mehr an den monatlichen Drucktermin der Papier-Ausgabe gebunden. Mehrkosten, die bisher durch Notbekanntmachungen entstanden, entfallen damit.

Die elektronische Ausgabe des Amtsblattes wird regelmäßig auf der Internetseite der Stadt Freiberg veröffentlicht:

www.freiberg.de/amtsblatt

Wer das PDF-Amtsblatt monatlich per E-Mail erhalten möchte, kann es dort über ein Formular bestellen.

Aufruf: Internationales Gartenfest mitgestalten

Festival am 13. Mai ab 14 Uhr in der Schillerstraße 3

Unterschiedliche Sprachen, Gesänge und Tänze, der Duft der Speisen und die entspannte Ausgelassenheit: Der „Arbeitskreis Eine Welt und Integration“ lädt Freiburger Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Migrationshintergrund wieder zu einem bunten Fest ein: zum Internationalen Gartenfest am 13. Mai ab 14 Uhr auf dem Gelände des Sozialverband VdK Sachsen e.V. (Schillerstraße 3).

Bereits zum 21. Mal organisiert der Arbeitskreis diese interkulturelle Veranstaltung, die seit letztem Jahr als Gartenfest gefeiert wird. Hier treffen sich Menschen aus verschiedenen Ländern und genießen mit ihren Familien einen entspannten Nachmittag. Das Fest gestalten sie selbst: Mit landestypischer Live-Musik und Gesang, Tanz sowie Kulinarischem aus verschiedenen Ländern.

Dabei lebt das Fest der Kulturen vor allem vom Engagement der Freiburger und Freiburgerinnen: Sie unterstützen die Organisatoren mit Essensspenden und Programmbeiträgen.

Daher ruft der Arbeitskreis auch in diesem Jahr zur Hilfe auf. Wer das Kulturprogramm und das Buffet unterstützen möchte und an diesem Tag Zeit und Interesse hat, der sollte sich bis zum 9. Mai unter 03731 / 202 332 oder buero@freibergeragenda21.de melden.



Bereits im vergangenen Jahr herrschte beim Gartenfest bunter Trubel.

Foto: Freiburger Agenda 21 e.V.

Das nächste Amtsblatt erscheint am 26. Mai 2023.

Öffentliche Bekanntmachung

zur Wahl der Friedensrichterin / des Friedensrichters

Die Stadt Freiberg sucht wegen Ablauf der Amtszeit eine Friedensrichterin / einen Friedensrichter für den Schiedsamtbezirk der Stadt Freiberg, einschließlich der Stadtteile Zug, Kleinwaltersdorf und Halsbach.

Dieses Ehrenamt können interessierte Einwohner Freibergs übernehmen, die mindestens 30 und höchstens 70 Jahre alt sind. Sie sollten nach Ihrer Persönlichkeit und nach Ihren Fähigkeiten für das oben genannte Amt geeignet sein.

Die Aufgabe besteht darin, kleinere Meinungsverschiedenheiten des täglichen Lebens außerhalb eines gerichtlichen Verfahrens zu schlichten und einen Vergleich herbeizuführen. Der vielseitige Aufgabenbereich beinhaltet Nachbar- und Mietrechtsstreitigkeiten sowie Streitigkeiten über nicht vermögensrechtliche Ansprüche wegen Verletzung der persönlichen Ehre (zum Beispiel Körperverletzung, Hausfriedensbruch, Beleidigung, Bedrohung oder Sachbeschädigung).

Friedensrichter kann nicht sein, wer

- als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist,
- die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt,
- das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt oder als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist,
- die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist,
- gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, insbesondere die im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember

1966 gewährleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthaltenen Grundsätze verletzt hat oder

- für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder Amt für nationale Sicherheit tätig war.

Die Friedensrichterin / der Friedensrichter wird vom Stadtrat der Stadt Freiberg für eine Dauer von fünf Jahren gewählt und danach vom Amtsgericht berufen und vereidigt.

Personen, die im Schiedsamtbezirk wohnen und Interesse an dieser verantwortungsvollen Aufgabe haben, werden gebeten, sich bis zum 31.05.2023 schriftlich bei der **Stadtverwaltung Freiberg Hauptamt Obermarkt 24 09599 Freiberg** zu bewerben.

Weitere Auskünfte über das Amt der Friedensrichterin / des Friedensrichters erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Freiberg unter der Telefonnummer 03731 / 273-135.

Informationen zu den Aufgaben als Friedensrichter finden Sie auch unter www.schiedsamt.de.

Freiberg, 24.03.2023



Sven Krüger
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost

EINLADUNG

zur 57. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost am Dienstag, dem 23.05.2023, 16.00 Uhr in der Gaststätte Goldener Löwe, Am Goldenen Löwen 5, OT Niederbobritzsch in 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Drucksache Bestätigung der Tagesordnung
2. Bericht über die Arbeitsperiode vom 28.03.2023 bis zum 23.05.2023 und Information des Verbandsvorsitzenden
3. Bestätigung der Niederschrift über die 56. Sitzung der Verbandsversammlung am 27.03.2023 - öffentlicher Teil
4. Wahl des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden 2-2023/04
5. Beschluss über die Personalneueinstellung in der Verbandsgeschäftsstelle 2-2023/05
6. Beschluss über die Änderung der Unterschriftenordnung 2-2023/06
7. Beratung und Beschlussfassung auf Zustimmung zum Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen zum Bebauungsplan Nr. 005, 1. Änderung Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost 2-2023/07
8. Beratung und Beschlussfassung zur Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens „Erweiterung Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost“ 2-2023/08
9. Beratung und Beschlussfassung zur Satzung über die Veränderungssperre zur Sicherung der Planung für den Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes „Erweiterung Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost“ 2-2023/09
10. Beschluss über die Aufhebung des in der 51. Sitzung der Verbandsversammlung gefassten Beschlusses-Nr.: 1-2021/08 über die Vergabe von Planungsleistungen 2-2023/10
11. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Vertrages zur Vergabe von Planungsleistungen für die Erarbeitung eines Bebauungsplanes zur Gewerbegebietserweiterung 2-2023/11
12. Sonstiges/Bürgerfragestunde

Bobritzsch-Hilbersdorf, den 14.04.2023

René Straßberger
Verbandsvorsitzender



Bekanntmachung 2018 (nachrichtlich)

Bekanntgabe des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 der Stadt Freiberg

Auf Grund von § 88 b der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 06.04.2023 den Jahresabschluss zum 31.12.2018 festgestellt.

Der Feststellungsbeschluss wurde der Rechtsaufsichtsbehörde angezeigt.

Der Feststellungsbeschluss über den Jahresabschluss zum 31.12.2018 wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 mit Anhang und Rechenschaftsbericht ist einsehbar auf der Homepage von Freiberg www.freiberg.de unter Stadt Freiberg -> Stadtverwaltung -> Haushalt und Finanzen -> Zentrales Finanzmanagement.

Freiberg, 12.04.2023




Sven Krüger
Oberbürgermeister

Der Stadtrat beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 der Stadt Freiberg mit folgenden Ergebnissen:

- Betrag des ordentlichen Ergebnisses	12.073.298,42 €
davon	
<i>Zuführung zur Rücklage der Stiftung St. Johannis</i>	117.443,05 €
<i>Zuführung zur Rücklage der Dr.-Anneliese-Bachmann-Stiftung</i>	49,31 €
- Betrag des Sonderergebnisses	379.690,46 €
- Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gem. § 72 Abs. 3 S. 3 SächsGemO	2.469.715,14 €
- Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gem. § 72 Abs. 3 S. 3 SächsGemO	0,00 €
- Betrag des Gesamtergebnisses	14.922.704,02 €
- Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	14.425.521,20 €
darunter	
aus Verrechnung gemäß § 72 Abs. 3 S. 3 SächsGemO	2.469.715,14 €
- Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses eingestellt wird	379.690,46 €
darunter	
aus Verrechnung gemäß § 72 Abs. 3 S. 3 SächsGemO	0,00 €
- Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.872.713,08 €
- Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-15.499.131,25 €
- Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.222.036,00 €
- Veränderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr	-4.848.454,17 €
- Bilanzsumme	498.142.227,51 €

Freiberg, 12.04.2023




Sven Krüger
Oberbürgermeister

Öffentliche Ausschreibung (nachrichtlich)

EU-Auftragsbekanntmachung nach VOB/A

Vergabestelle: Stadtverwaltung Freiberg - Dezernat Stadtentwicklung und Bauwesen, Hochbau- und Liegenschaftsamt, Obermarkt 24, 09599 Freiberg;
Land: DE; Telefon: +49 3731273411; Fax: +49 373127373411;
E-Mail: hochbau_liegenschaften@freiberg.de

Vergabe-Nr.: E012/2023
Los-Nr.: Umbau und Sanierung Empfangsgebäude Bahnhof Freiberg; Los 22 - Zimmerarbeiten
Art des Auftrags: Bauauftrag
Ausführungsort: Bahnhof Freiberg, Am Bahnhof 17, 09599 Freiberg
Angebotsfrist: 16.05.2023; Ortszeit: 10:00
Bindefrist: 15.07.2023
Ausführungsfrist: 24.07.2023 / Ende: 16.08.2024
NUTS-Code: DED43
CPV-Code: 45422000; CPV-Code Zusatzteil: IA36

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://www.evergabe.de/unterlagen/2732083/zustellweg-auswaehlen>

Hinweis: Die Ausschreibungen erfolgen im Amtsblatt der Stadt Freiberg in gekürzter Form. Die vollständigen Ausschreibungsunterlagen stehen auf www.evergabe.de gebührenfrei zur Verfügung. Unter www.freiberg.de/stadt-und-buerger/aktuelles/ausschreibungen finden sie die entsprechenden Links.

Öffentliche Ausschreibung (nachrichtlich)

EU-Auftragsbekanntmachung nach VOB/A

Vergabestelle: Stadtverwaltung Freiberg - Dezernat Stadtentwicklung und Bauwesen, Hochbau- und Liegenschaftsamt, Obermarkt 24, 09599 Freiberg;
Land: DE; Telefon: +49 3731273411; Fax: +49 373127373411;
E-Mail: hochbau_liegenschaften@freiberg.de

Vergabe-Nr.: E013/2023
Los-Nr.: Umbau und Sanierung Bahnhofsgebäude Freiberg; Los 50 - Dachdecker-, Dachklempnerarbeiten
Art des Auftrags: Bauauftrag
Ausführungsort: Bahnhof Freiberg, Am Bahnhof 17, 09599 Freiberg
Angebotsfrist: 16.05.2023; Ortszeit: 10:30
Bindefrist: 15.07.2023
Ausführungsfrist: 24.07.2023 / Ende: 14.09.2024
NUTS-Code: DED43
CPV-Code: 45261210; CPV-Code Zusatzteil: IA36

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://www.evergabe.de/unterlagen/2736504/zustellweg-auswaehlenn>

Hinweis: Die Ausschreibungen erfolgen im Amtsblatt der Stadt Freiberg in gekürzter Form. Die vollständigen Ausschreibungsunterlagen stehen auf www.evergabe.de gebührenfrei zur Verfügung. Unter www.freiberg.de/stadt-und-buerger/aktuelles/ausschreibungen finden sie die entsprechenden Links.

Impressum

Herausgeber:
Universitätsstadt Freiberg
Oberbürgermeister Sven Krüger
Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Telefon: 03731/ 273 180
Fax: 03731/ 273 73 180
E-Mail:
pressestelle@freiberg.de

Redaktion und Amtlicher Teil:
Sandra Eberbach, Pressesprecherin
der Stadt Freiberg V.i.S.d.P.
Anja Ksienzyk, Christian Möls,
Katharina Wegelt, Mitarbeiter der
Pressestelle der Stadt Freiberg

Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH
Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Geschäftsführer:
Tobias Schniggenfittig

Gesamtherstellung:
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH
& Co. KG
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Michael Tillian

Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH &
Co. KG
Winklhöferstraße 20, 09116 Chemnitz

Druckauflage: 22.800

Erscheinungsweise:
monatlich, in der Regel am letzten
Freitag des Monats, kostenlose
Zustellung an alle Haushalte der Stadt
Freiberg und der Stadtteile.
Alle Rechte beim Herausgeber.

Nächstes Amtsblatt:
26. Mai 2023



Öffentliche Bekanntmachung

Eintragungsmöglichkeit von Übermittlungssperren nach dem Bundesmeldegesetz

Nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) haben Sie die Möglichkeit, gegen einzelne regelmäßig durchzuführende Datenübermittlungen der Meldebehörde zu widersprechen.

Wurde bereits gegen die Übermittlung der Daten widersprochen, so gilt dieser Widerspruch fort, bis der Betroffene eine andere Festlegung trifft. Ein erneuter Widerspruch ist nicht notwendig. Eine Begründung für diese Übermittlungssperren ist anders als bei der Auskunftssperre nicht notwendig.

Die Einrichtung von Übermittlungssperren sowie deren Aufhebung ist kostenfrei.

1) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören

2) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters*- und Ehejubiläen** an Mandatsträger, Presse und Rundfunk

*Altersjubiläen nach § 50 BMG sind der 70. Geburtstag und jeder fünfte weitere Geburtstag;

ab dem 100. Geburtstag jeder folgenden.

**Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Möchten Sie Ihr Ehejubiläum veröffentlichen und sichergehen, dass der Pass- und Meldebehörde das Datum Ihres Ehejubiläums für die Veröffentlichung bekannt ist, können Sie das gern in Ihrer Pass- und Meldebehörde erfragen und ggf. unter Vorlage der Eheurkunde nachtragen lassen.

3) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u. a. bei Wahlen und Abstimmungen

Nach den Vorschriften des § 50 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes (BMG), darf die Meldebehörde im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher Ebene in den 6 der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten, Auskünfte aus dem Melderegister an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen erteilen.

Die Auskunft darf enthalten: Familienname, Name, Doktorgrad, die aktuelle

Anschrift oder ggf. die Tatsache, dass jemand verstorben ist.

4) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 3 in Verbindung mit § 50 Abs. 5 BMG widersprechen.

5) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Damit das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr über den freiwilligen Wehrdienst informieren kann, übermitteln die Meldebehörden jedes Jahr den Familiennamen, Vornamen und die aktuelle Adresse von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr 18 Jahre alt werden. Dieser Auskunft können Sie gemäß § 36 Abs. 2 BMG in Verbindung mit § 58 c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes widersprechen.

Diese Datenübermittlung erfolgt zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial über die Streitkräfte an eventuell zukünftige Freiwillige Widersprüche gegen die Veröffentlichung oder Übermittlung der Daten eines Betroffenen sind zu richten an die

Stadt Freiberg

Bürgerbüro

Pass- und Meldebehörde

Postanschrift:

Obermarkt 24, 09599 Freiberg.

Hinweise zu den aktuellen Öffnungszeiten der Pass- und Meldebehörde und weitere unter www.freiberg.de, per

Email unter buergerbuerou@freiberg.de

Informationen und Termine unter

03731/ 273 717

Bürgerhaus der Stadtverwaltung

Freiberg

Besucheranschrift:

Obermarkt 21, 09599 Freiberg

Außenstelle Oberschöna, An der Haupt-

straße 10, 09600 Oberschöna

gez. i.A. Konrad

Pass- und Meldebehörde

Pass- und Meldebehörde

Pass- und Meldebehörde

Pass- und Meldebehörde

Digitale Tafeln und neuer Werkraum

Freiberg investiert weiter in Digitalisierung städtischer Schulen

Die Stadt Freiberg investiert weiter, um in ihren Schulen optimale und moderne Lernbedingungen zu schaffen. Im Geschwister-Scholl-Gymnasium wurden in den Osterferien insgesamt 53 digitale Tafeln eingebaut, sowohl im Haus Dürer als auch im Haus Albertinum. Digitale Tafeln sind interaktive Bildschirme, die multimedial für Videos etc. genutzt werden können, an denen aber auch herkömmlich mit Hand bzw. Whiteboard-Stiften geschrieben werden kann.

Die neue Technik kostet insgesamt rund 280.000 Euro. Ihre Installation ist ein weiterer wichtiger Schritt bei der Umsetzung des Förderprogramms „DigitalPakt Schule“ des Freistaates, aus dem bisher über 850.000 Euro in Freibergs Schulen flossen. Er fördert das Erstellen und Verbessern der digitalen Infrastruktur in sächsischen Schulen.

„Digitalisierung ist die Zukunft. Deshalb investieren wir hier weiter, um unsere Schüler fit in diesen Techniken zu machen“, betont Oberbürgermeister Sven Krüger. „Wir rüsten alle Freibergs Schulen in den kommenden Jahren Schritt für Schritt mit digitaler Technik, wie interaktiven Tafeln sowie Notebook- und Tablet-Klassen-Sätzen aus.“

Insgesamt sind dafür rund zwei Millionen Euro in den städtischen Haushalt eingestellt worden von Mai 2019 bis Dezember 2024.

Nach welchen Prioritäten diese investiert werden, geben Medienkonzepte vor, die an den Schulen erstellt wurden. Damit die digitale Ausstattung zügig, effektiv und zukunftsweisend vorangeht, ist außerdem eine neue Stelle innerhalb der Verwaltung geschaffen worden, die sich darum kümmert.

Seitdem konnten zahlreiche Einzelmaßnahmen umgesetzt werden: Bereits seit 2019 wird in Freiberg an einer Schule komplett „kreidefrei“ unterrichtet: Mit dem Neubau der Grundschule Agricola stattete die Stadt Freiberg diese mit sechs digitalen Tafeln aus. Auch die Ohain Oberschule verfügt bereits über einige dieser interaktiven Tafeln. In mehreren sogenannten „Tabletklassen“ arbeiten Kinder in der Zetkin Oberschule und der Agricola Grundschule. Die Tablets werden teilweise an Stelle von Lehrbüchern oder Arbeitsheften genutzt. Sie ermöglichen außerdem Online-Unterricht und interaktives Lernen auf Lernplattformen im Internet. Auch die technischen Grundvoraussetzungen im Haus Dürer des Scholl-Gymnasiums wurden geschaffen: ein neuer leistungsfähiger Server beschafft und Computer-Kabinette eingerichtet.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Mit neuer Medientechnik glänzt auch der Werkraum der Grundschule „Gottfried Silbermann“ seit seinem grundlegenden Umbau im Herbst 2022. Den Kindern steht damit ein hochmodernes Klassenzimmer zum Begreifen und kreativ sein zur Verfügung.

Foto: E. Mildner

Öffentliche Bekanntmachung (nachrichtlich)

Einladung zur Vollversammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Freiberg im Jahr 2023

Zur Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Freiberg am **Donnerstag, dem 01.06.2023, 18.30 Uhr** in der Gaststätte „Waldfrieden“ in 09599 Freiberg, Brückenstraße 15 werden hiermit alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Freiberg gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen.

Zur Jagdgenossenschaft Freiberg als Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäß § 11 Abs. 1 Sächsisches Jagdgesetz (SächsJagdG) gehören die Eigentümer der Grundflächen der Gemarkungen Freiberg, Halsbach, Zug und Langenrinne. Die Jagdgenossenschaft hat einen Vorstand zu wählen, der diese gerichtlich und außergerichtlich vertritt sowie für die laufende Geschäftsführung verantwortlich zeichnet.

Bis zur Wahl eines Jagdvorstandes werden

die Geschäfte des Jagdvorstandes gemäß § 11 Abs. 6 SächsJagdG i.V.m. § 9 Abs. 2 Satz 3 Bundesjagdgesetz vom Gemeindevorstand wahrgenommen. In der Stadt Freiberg ist dies der Oberbürgermeister (Notvorstand der Jagdgenossenschaft Freiberg).

Beschlüsse der Jagdgenossenschaft bedürfen nach § 9 Abs. 3 Bundesjagdgesetz sowohl der Mehrheit der anwesenden vertretenen Jagdgenossen als auch der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundfläche.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit (Anzahl Jagdgenossen, Größe der vertretenen

- Grundfläche)
3. Informationen zur Tätigkeit der Jagdgenossenschaft 2022
4. Information zur Finanzlage der Jagdgenossenschaft
 - 4.1 Beschluss zur Verwendung des Reinertrages (§ 6 Abs. 2 Nr. 10 der Satzung der Jagdgenossenschaft Freiberg – u. a. Bestätigung der Rücklagenbuchhaltung) im abgelaufenen Wirtschaftsjahr
 - 4.2 Beschluss zur Entlastung des Notvorstandes
 - 4.3 Bestätigung des Haushaltsplanes des Jagdjahres 2023/2024 (Einnahmen/Ausgaben)
5. Wahl eines Jagdvorstandes
 - 5.1 Bereitschaftserklärung zur Kandidatur/Vorstellung der Kandidaten
 - 5.2 Wahl des Jagdvorstandes
 - 5.3 Bekanntgabe des Wahlergebnisses

- 5.4 Annahme der Wahl und Vorstellung des Jagdvorstandes
6. Sonstiges
7. Schlusswort

Anmerkungen

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch eine volljährige Person vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht ist die schriftliche Form erforderlich. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens drei Jagdgenossen vertreten.

Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe oder deren Beauftragte.

Freiberg, den 18.04.2023

Gerd-Dieter Garthe
im Auftrag des Notvorstandes

Rugby-Training mit OB Krüger am 12. Mai

Zum Kicken und Bälle werfen mit dem Oberbürgermeister sind alle Sportbegeisterten ab 16 Jahren am 12. Mai um 18.30 Uhr zum „Platz der Einheit“ eingeladen.

OB Sven Krüger hatte zum Ehrenamts-empfang im vergangenen Jahr eine Trainingseinheit für Rugby beim Akademischen Turn- und Sportverein Freiberg (ATSV) ersteigert. Diese nimmt er nicht nur allein wahr, sondern lädt bis zu 50 Freiburger dazu ein: „Ich freue mich, gemeinsam mit vielen sportbegeisterten Freiburgerinnen und Freiburgern zu kicken und zu werfen. Wir werden Teamgeist und Kommunikation trainieren und den englischen Mannschaftssport kennenlernen.“

Nach der 90-minütigen Trainingseinheit erwartet die Sportler Grillwurst, Bier und ein kleines Freiburger Geschenk. Organisiert wird der Abend durch die Grubenhunte der Abteilung Rugby des ATSV.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung bis zum 7. Mai wird gebeten unter: www.freiberg.de/rugby

Martin Seltmann ist neuer Bürgermeister

→ Seite 1

2020 übernahm Seltmann die Leitung des Stadtentwicklungsamtes der Stadt Freiberg. Martin Seltmann lebt mit seiner Familie in Freiberg.

Zur feierlichen Amtsübergabe am 6. April stellte Oberbürgermeister Sven Krüger viele Parallelen in den Lebensläufen des neuen und des scheidenden Amtsinhabers fest: Beide lernten als Diplomingenieure die Verwaltungsarbeit über mehrere Stationen im Rathaus kennen, bevor sie das Amt des Baubürgermeisters übernahmen. Doch heute bringe das Amt andere Schwerpunkte als früher mit sich. „Städte müssen als Orte des Zusammenlebens verstanden und geplant werden“, so Krüger. Dabei werden Bürgerbeteiligungsverfahren immer wichtiger. Zudem müsse die Stadtplanung vielfältige Themen mitdenken, wie Klimawandel und Nachhaltigkeit, demografische Veränderungen und bezahlbaren Wohnraum. Für diese neuen Aufgaben sei Martin Seltmann „eine richtig gute Wahl.“

Martin Seltmann stimmte in seiner kurzen Rede Krüger bei den benannten Schwerpunk-

ten zu. Wesentliche Themen seien für den neuen Amtsinhaber „der demographische Wandel und Ausbau von marktgerechtem Wohnraum, etwa im Bereich Wasserberg.“ Auch die Nutzung regenerativer Energien im Stadtgebiet sei in den nächsten Jahren eine große Aufgabe. Bei all seinen Zielen sei es ihm wichtig, „zusammen mit den Bürgern Ideen zu entwerfen und Projekte zu diskutieren, zum Beispiel in Bürgerbeteiligungen. So können wir die Stadt entwickeln, die wir uns alle gemeinsam als unseren Lebensmittelpunkt wünschen.“

Bei der Amtseinführung dankte OB Krüger auch dem bisherigen Amtsinhaber für seine engagierte Tätigkeit. Holger Reuter sei es mit zu verdanken, dass 94 Prozent alle Gebäude in der Altstadt saniert seien. „Während der Amtszeit von Holger Reuter wurden 260 Millionen Euro investiert.“ Die Liste der Gebäude und Plätze, die dadurch hergerichtet werden konnten, ist lang. Sie reicht vom Kornhaus, dem neugestalteten Schloßplatz und Obermarkt, über sanierte und neu errichtete Kitas und Schulen bis hin zu zahlreichen Straßen, Parkhäusern und Sportplätzen. „Ich bedanke mich

für die gemeinsamen Dienstjahre und deinen persönlichen Einsatz für die Stadt Freiberg, in der du mehr als ein Denkmal hinterlässt.“

Holger Reuter verlässt nach 39 Jahren die Stadtverwaltung Freiberg. Er leitete von 1990 bis 2005 das Tiefbauamt. Bis 2009 war er Dezernent für Stadtentwicklung. Die letzten 14 Jahre war er Beigeordneter für Stadtentwicklung und Bauwesen.



Oberbürgermeister Sven Krüger (r.) verabschiedete den bisherigen Amtsinhaber Holger Reuter nach 39 Jahren in der Stadtverwaltung. Foto: Sylvio Dittrich



Stadt mitverwalten - Jobangebote

freiberg.de/jobs

Die Stadtverwaltung Freiberg hat folgende Stellen zu besetzen. Als attraktiver Arbeitgeber bietet sie allen ihren Beschäftigten:

- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible, gleitende Arbeitszeit
- betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung) sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- Möglichkeit des Fahrradleasings
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Zwei Sachbearbeiter Einwohnerwesen (m/w/i)

- ab sofort, befristet im Rahmen von Mutterschutz- bzw. Elternzeitvertretungen
- Vollzeitätigkeit (39 Wochenstunden)
- Entgeltgruppe 6 TVöD-VKA

Das bringen Sie mit: einen Berufsabschluss als Verwaltungsfachangestellte/r oder einen vergleichbaren Abschluss, einschlägige berufliche Erfahrungen von Vorteil, Erfahrungen im Umgang mit der fachspezifischen Software VOIS wünschenswert, soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Deeskalationsfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Diplomatie im Umgang mit dem Bürger, sicheres und freundliches Auftreten.

Bewerbungsfrist: 10.05.2023

Amtsleiter Stadtentwicklung (m/w/i)

- ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet
- Vollzeitätigkeit (39 Wochenstunden)
- Entgeltgruppe 14 TVöD-VKA

Das bringen Sie mit: Hochschulabschluss (TU/TH) der Fachrichtungen Städtebau, Raumplanung, Architektur oder Geografie mit Schwerpunkt Stadtplanung oder einen vergleichbaren Abschluss, sehr gute Kenntnisse im Bauplanungsrecht, insbesondere Städtebaurecht, Raum- und Landesplanungsrecht, allgemeinen Verwaltungsrecht, Bauordnungsrecht sowie spezielle Rechtskenntnisse im Denkmalrecht, Naturschutzrecht und Immissionsschutzrecht.

Bewerbungsfrist: 22.05.2023

Hinweise zum Datenschutz bei den Stellenausschreibungen:

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten zweckgebunden für dieses Bewerbungsverfahren gespeichert und verarbeitet werden. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nicht.

Die Löschung dieser Daten erfolgt grundsätzlich drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen dem entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

Sollten Sie Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten haben, oder in Fällen von Auskünften, Berichtigung oder Löschung von Daten sowie Widerruf erteilter Einwilligungen, wenden Sie sich bitte an unsere Datenschutzbeauftragte (Tel.-Nr. 273-139, E-Mail: Datenschutzbeauftragte@freiberg.de).

Die ausführlichen Stellenangebote finden Sie unter: www.freiberg.de/jobs

Bewerbungen per E-Mail unter bewerbungen@freiberg.de werden ausschließlich in den Formaten PDF oder DOCX entgegengenommen und sind möglichst in einer Datei zu übersenden.

Hinweise zur Rückgabe der Unterlagen:

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Bauherren geben Einblick ins Baugeschehen im Bahnhofsviertel

Rundgang durch die Bahnhofsvorstadt am Tag der Städtebauförderung am 13. Mai von 14 bis 18 Uhr

Gleich sechs der aktuellen Baumaßnahmen in der Bahnhofsvorstadt können zum Tag der Städtebauförderung am 13. Mai besucht werden. Bauherren und Fachleute erläutern zum „bundesweiten Tag der Städtebauförderung“ während eines Rundgangs durch das Bahnhofsviertel dort fertiggestellte bzw. noch in Bau befindliche Neubau- und Sanierungsobjekte. Über einen Zeitraum von zehn Jahren stehen dafür 13,1 Mio. EUR staatliche Fördermittel von Bund und Land zur Verfügung. Die Stadt Freiberg selbst steuert weitere 6,6 Mio. EUR als Eigenanteil bei.

Der geführte kostenfreie Rundgang beginnt mit einem Grußwort von Oberbürgermeister Sven Krüger um 14 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz. Erste Station ist das in der Rekonstruktion befindliche Bahnhofsgebäude, das aus Sicherheitsgründen noch nicht betreten werden darf. Die Tour führt über die Humboldtstraße weiter in die Lange Straße zum Sitz des



Quartiersmanagements der Bahnhofsvorstadt. Von dort geht der Rundgang weiter zum modernisierten Außengelände der Grundschule „Theodor Körner“ in der Turnerstraße und in die Schülermensa

der Heubner-Halle in der Dörnerzaunstraße. Anschließend zeigt Bauherr Maik Schramm das aufwändig sanierte Gebäudeensemble an der Annaberger Straße / Dörnerzaunstraße – das ehemalige

Tzschöckel Gut, dessen Geschichte bis 1678 zurückreicht. Es ist Sitz seines Betriebes sowie Wohnort für mehrere Familien. Der Weg führt weiter zu den in neuem Glanz erstrahlenden Gründerzeitvillen in der Annaberger Straße 20 und 22. Die Mieter des Hauses Nr. 22 ermöglichen einen Blick ins Innere bis unters Dach. Der Rundgang endet mit einem Abstecher zum Sanierungsobjekt der ehemaligen Poliklinik am Roten Weg 41-43. Das denkmalgeschützte Gebäude wird gegenwärtig umfassend saniert und rekonstruiert, weshalb es innen nicht besichtigt werden kann.

Die genannten Objekte können auch individuell besucht werden. Von 14 bis 18 Uhr sind jeweils Experten vor Ort, die interessierten Bürgern Informationen und Auskünfte aus erster Hand geben.

www.stadtbau.net
www.freiberg.de

Nachwuchskünstler werben fürs Welterbe

Förderpreis Montanregion Erzgebirge/Krušnohori geht nach Freiberg und Sehma – Verleihung zum Welterbetag am 4. Juni

Es wird erneut ein Höhepunkt zum Welterbetag: die Verleihung des Förderpreises Montanregion Erzgebirge/Krušnohori. Er geht in diesem Jahr an ein Kultur-Projekt aus Freiberg: den TheaterJugendClub (TJC) des Mittelsächsischen Theaters. Er erhält den Preis für seine Idee einer besonderen Inszenierung: „Alle Tage untertage“.

Sie soll aufzeigen, was „moderner Bergbau“ ist und sein kann. Unter dem Titel „Alle Tage untertage – eine Reise durch den Bergbau“ soll sie zeigen, was Jugendliche aus der Stadt, in der sie leben, mit in ihrem Alltag und ihr Leben übernehmen können. Premiere ist bereits am 27. Mai, weitere Aufführungen sind bereits in Freiberg und Döbeln geplant, weitere können hinzukommen. Da das Bühnenbild flexibel einsetzbar ist, kann die Aufführung weiter genutzt werden.

Verliehen wird der Preis erneut zum Welterbetag am Sonntag, 4. Juni, eingebettet ins Welterbekonzert, zu dem ab 17 Uhr in den Hof von Schloss Freudenstein eingeladen wird.

Obwohl in der jetzigen dritten Runde mit vier Bewerbungen aus Schneeberg, Sehmatal Sehma, Dresden und Freiberg deutlich weniger als in den beiden Vorjahren vorlagen, wo es 16 und 17 waren, war es für das Kuratorium erneut keine leichte Aufgabe. „Auch die diesjährigen Bewerbungen zeigen mir, dass die Geschichte der Montanregion, nicht nur ein Thema für die klassischen Bergbauvereine sein muss“, betont Oberbürgermeister Sven Krüger. „Es haben sich erneut auch Institutionen und Personen für den Förderpreis beworben, die einen ganz anderen thematischen Hintergrund haben. Das beweist die Bandbreite unserer Kultur und den Ideenreichtum der Menschen, die hier leben. Ich freue mich über die Vorschläge, die unser Welterbe weiter in die Welt hinaus tragen und das Potenzial haben, neue Zielgruppen und (Spiel)Orte für unsere Montangeschichte zu erschließen.“

In diesem Jahr hatte es neben den Preisträgern Ideen für interaktive Führungen, eine gestaltete Bergbauführung und eine

unterhaltsame Veranstaltung aus einem Mix von Vorträgen mit Musik aus dem „musikalischen Schatzkästlein der Bergleute“ gegeben.

Erst Anfang dieses Jahres hatte das erste mit dem Förderpreis dotierte Projekt seine Premiere: das Welterbespiel „ARGENTUM“ der Junior Forscher der TU Bergakademie. Sie hatten 2021 den ersten Förderpreis Montanregion erhalten und bis Ende vergangenen Jahres Zeit, ihr Projekt umzusetzen. Den Prototyp des spannenden Spiels hat das Kuratorium getestet und festgestellt: Wer gewinnen will, darf nicht nur Glück beim Würfeln haben, sondern muss entweder schon einiges wissen aus der 800-jährigen Erfolgsgeschichte der Montanregion – oder gut raten können, denn die Wissenskarten geben drei Antwortvorschläge vor. „Gewonnen hat, wer als erster seine Stadt gebaut hat – mit Hütte, Rathaus, Kirche und Schloss. Dafür braucht’s viel Silber ... Das gibt es auch zu gewinnen (oder verlieren) mit Ereigniskarten“ erklärt OB Krüger. „Das Welterbespiel ist genau das, was wir uns vorgestellt haben mit unserem Förderpreis: Ideen, unser Welterbe noch bekannter zu machen. Mit ARGENTUM gelingt uns das ganz sicher. Großen Dank an die Junior Forscher mit Kathrin Häußler, Christiane Biermann und Matthias Donath.“

Es ist geplant, dass das Spiel zum Jahresende vorliegt.

Der Förderpreis wird seit 2021 alljährlich vergeben. Einreichungsschluss ist jeweils der 31. Dezember. Er kann jährlich an eine natürliche Person bzw. eine Gruppe natürlicher Personen verliehen werden und ist mit 5.000 Euro dotiert. Er ist der einzige Preis der Stadt Freiberg, der nicht nur für Projekte aus der Silberstadt verliehen werden kann, sondern aus der gesamten Montanregion.

Wer ihn erhält, entscheidet das Kuratorium, zu dem neben der Stadt Freiberg die Stadtwerke AG, die TU Bergakademie Freiberg, der Silberstadt e.V, die VR-Bank Mittelsachsen eG sowie der Verein „Welterbe Montanregion Erzgebirge“ gehören.

Die Silberstadt Freiberg ist einer von vier



Erhält am Welterbetag den Förderpreis Montanregion: der TheaterJugendClub des Mittelsächsischen Theaters. Foto: Theater

Standorten für die Besucherzentren der UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohori, drei weitere entstehen in Annaberg-Buchholz, Marienberg und Schneeberg.

Der Welterbe-Status ist der Montanregion

2019 zugesprochen worden. Damit trägt die Silberstadt als Bestandteil der Bergbaulandschaft Freiberg zusammen mit weiteren 21 Bestandteilen auf deutscher und tschechischer Seite des Erzgebirges den Welterbetitel!

www.freiberg.de/welterbe

Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Freiberg – wo Weltmarktführer, Innovationen & Spitzenforschung zu Hause sind

Aus dem Stadtrat: Tätigkeitsbericht 2022 und Vorschau 2023 von Wirtschaftsförderin Bettina Keller



Ministerpräsident Michael Kretschmer im April im Gespräch mit Dr. Stefan Eichler, David Federmann & Dr. Michael Harz; Vertreter von Freiburger Compound Materials GmbH. (v.l.)
Foto: FCM/Detlev Müller

Die Unternehmen in Freiberg standen durch den Ukraine-Krieg und dessen Folgen vor vielfältigen Herausforderungen, wie u.a. gestörte Lieferketten, steigende Energie-, Material- und Logistikpreise sowie anhaltender Fachkräftemangel. Fehlende Planungssicherheit und sich immer wieder ändernde Rahmenbedingungen sind für die hiesige Wirtschaft schwer zu kalkulierende Risiken. „Die Fähigkeit zur Innovation entscheidet über unser Schicksal.“ Aktueller denn je sind diese Worte des damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog im Jahr 1997. Die gegenwärtigen Herausforderungen fordern Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Nur mit klugen Ideen sowie mit innovativen Verfahren und Produkten können wir uns diesen Themen stellen. Sachsen ist seit jeher für kluge Ideen und seinen Erfindergeist bekannt. Freiberg hat daran einen entscheidenden Anteil. In Freiberg formuliert einst Hans Carl von Carlowitz das Prinzip der Nachhaltigkeit angesichts einer drohenden Rohstoffkrise Anfang des 18. Jahrhunderts. Die TU Bergakademie steht seit mehr als 250 Jahren für bahnbrechende Entdeckungen (Element Indium, Metall Germanium) und ungebremsten Erfindergeist (Lampadius' Gaslaternen). Seit über 65 Jahren ist Freiberg Standort der Halbleiterindustrie und beheimatet Weltmarktführer, die die Basis für Mikroelektronikchips und Solarzellen liefern. Das Herz von Silicon Saxony schlägt eindeutig in der Silberstadt. Zugleich werden hier nachhaltige Technologien für die Wirtschaft entwickelt, um mineralische und metallhaltige Rohstoffe effizienter bereitzustellen und zu nutzen; wird an umweltfreundlichen Kraftstoffen („eFuels“) geforscht sowie Recyclingverfahren entwickelt, um seltene Metalle wie Silicium, Gallium, Indium und Lithium aufzuarbeiten und wiederzuverwenden. Die Solarindustrie erlebt in Freiberg angesichts des weltweiten Fokus auf den Ausbau der erneuerbaren Energien eine ungeahnte Renaissance. Eine lebendige Gründerszene und preisgekrönte Unternehmen mit immenser Innovationskraft prägen Freiberg nach wie vor und zeigen, dass trotz Krisen und vielfältigen Herausforderungen die Zukunft für Freiberg gut werden kann.

Ansiedlungen/Unternehmenserweiterungen 2022

- **Unterstützung (städtischer Zuschuss) bei der Ansiedlung von Ärzten:**
 - neue Ärztin Dr. Wilhelm im MVZ
 - Praxisübernahme Dr. Mühl an Frau Winkler
- **Flächenverkauf im Gewerbe- und Industriegebiet an Deutsche Post AG**
Mit dem Standort plant die Deutsche Post AG die Schaffung einer Betriebsstätte, die steigenden Paketaufkommen Rechnung trägt. Dabei ist der Ausbau der Zustellflotte mit E-Autos vorgesehen.
- **Linien-Erweiterung Meyer Burger**
Im Mai 2021 wurde die Fertigung von hocheffizienten SmartWire-Modulen in Freiberg eröffnet. Die erste Modullinie ist mit ihrer vollen Jahreskapazität von rund 400 Megawatt (MW) in Betrieb. Die Anlaufphase der zweiten Linie auf eine jährliche Gesamtkapazität von ca. 1 GW begann im September 2022. Eine jährliche Gesamtkapazität von ca. 1,4 GW ist geplant.

Stadt und Unternehmen werben zusammen für Fachkräfte



Er zeigt Freibergs Stärken als attraktiver Arbeits- und Lebensort: der Filmclip, den Freibergs Unternehmen kostenfrei nutzen können.

- **Siltronic: neue Ziehanlage**
Mit der Modernisierung der Produktion investiert Siltronic AG mehr als 150 Mio. €. Die Einweihung ist 2023 geplant.
- **Erweiterung bei FCM**
FCM GmbH hat sich in den vergangenen Jahren am Standort Freiberg sukzessive erweitert und verfügt mit rund 400 Mitarbeiter in vier Fabriken im Gewerbe- und Industriegebiet Süd über mehr als 100 Kristallziehanlagen.
- **Nachfolge am Weco-Standort**
Im 2. Halbjahr wurde die FKF Feuerwerk Kultur Fabrik GmbH am Standort Pulvermühle gegründet. Der Fokus des Manufakturbetriebs liegt auf Signalmunition. Künftig soll klassisches Feuerwerk mit optischen Effekten statt Knallerei angeboten werden.
- **JT Energy Systems eröffnet Batteriespeicherwerk**
Am 30. September wurde nahe Freiberg das größte Batteriespeicherwerk in Sachsen eröffnet.
Der 25-MW-Energiespeicher besteht aus über 10.000 gebrauchten Batteriemodulen. (Second Life-Nutzung).
- **ACTech kauft ehemaligen Mahle-Standort**
ACTech GmbH investiert 23 Mio. Euro im Gewerbegebiet Freiberg Ost. Auf fast 9.000 m² Fläche im Werk 2 soll die Mechanische Bearbeitung ein neues Zuhause finden.
- **Labor von Eurofins**
Eurofins Umwelt Ost GmbH ist mit rund 300 Mitarbeitern Spezialist für Umweltanalytik. Hier werden Proben von Abfällen, Böden, Bauschutt, Wasser und Luft „unter die Lupe“ genommen. Im Frühjahr 2022 wurde ein neues Labor bezogen, das als Kompetenzzentrum für Brennstoffanalytik eingerichtet ist. Mit der Erweiterung wurden 50 neue Arbeitsplätze geschaffen.
- **REWE übernimmt Kinopolis-Center**
Die REWE Group kaufte die Liegenschaft. Investitionen in das Objekt Chemnitzer Str. 133 und ein neuer Einkaufsmarkt sind geplant.

Gründer- und Unternehmenschungen 2022

- **Belchem ist TOP 100 – Innovatoren**
Am 24. Juni wurde Belchem GmbH für die Erfindung BELCOTEX® zum 4. Mal als Top 100 Innovator ausgezeichnet. BELCOTEX® – ist die weltweit erste und einzige unbrennbare Textilfaser - Made in Freiberg. Die Faser findet als Hitze- und Brandschutz in der Luft- und Raumfahrt sowie in der Automobilindustrie weltweit Anwendung. Sogar Matratzen für den US-Markt werden mit den Freiburger Fasern ausgestattet, da in Übersee die Feuerfestigkeit der Betaauflagen per Gesetz verordnet ist.
- **LuxChemtech zweimal geehrt**
Getreu dem Motto „Die Schätze der Erde erhalten“ wurde die LuxChemtech GmbH für ihr innovatives Recycling von knappen Metallen mit dem IQ Innovationspreis Mitteldeutschland im Cluster Chemie/Kunststoffe 2022 und mit dem KFW Award Gründen 2022 ausgezeichnet.

Veranstaltungen mit Wirtschaft und Wissenschaft

- Durchführung der RESTEC- Kooperationsbörse Ressourcentechnologie Mittelsachsen am 17. Mai im DBI mit 50 Ausstellern und 200 Gästen (Unternehmen, Gründer, Wissenschaftler und Dienstleister)



- **Nacht der Wissenschaft und Wirtschaft am 18. Juni**
 - mit Unternehmen am HIF-Standort Chemnitzer Straße sowie auf dem Schloßplatz & im Wissenschaftskorridor der TU Bergakademie Freiberg
 - mehr als 5.000 Gäste konnten über 150 Programmpunkte erleben

Kooperations- und Netzwerkarbeit

- regelmäßige Videokonferenzen zwischen OB Krüger und Freiburger Unternehmen/ Institutionen zum Austausch zur aktuellen Lage in der Stadt und in den Branchen
- Unternehmensbesuche sowie Sitzungen von Gremien oder Arbeits- und Projektgruppen konnten wieder regulär stattfinden

Projektarbeit

- Etablierung „Gründen in Mittelsachsen“
 - www.gruenden-in-mittelsachsen.de wird als zentrale Anlaufstelle für Gründer mit allen wichtigen Informationen und Veranstaltungen rund ums Gründen in Mittelsachsen weiter aufgebaut
 - Vorbereitung von Formaten wie u.a.
 - „Business Visits“ am 27.4. in Döbeln
 - Sommerfest im GIZEF am 5.7.
 - StartUp-Week 14.-18.11.

→ Seite 10

- Aufbau digitaler Marktplatz
- Workshops mit Schülern

• **Fachkräfte-Filmclip**

Um den Fachkräftebedarf zu decken, will die Stadt Freiberg aktiv die hiesigen Firmen unterstützen. Ein Filmclip soll sie dabei begleiten, Arbeitskräfte über verschiede-

ne Kanäle (Social Media, Homepages etc.) anzusprechen. Branchenoffen ausgerichtet beleuchtet er neben den attraktiven Jobangeboten vor allem Freizeit- und Lebensaspekte in der Silberstadt für die Zielgruppe Familien mit Kindern und Paare im Alter von 30 bis etwa 40 Jahren. Gedreht wurde Ende August 2022 in Freiberg u.a. mit Mit-

arbeitern ortsansässiger Firmen. Aufgrund des positiven Feedbacks ist für 2023 der nächste Film geplant. Er wird sich an 16- bis 25-Jährige Auszubildende und Studierende richten.

Öffentlichkeitsarbeit

- Laufend: aktuelle Gewerbeflächen- und -immobilienangebote auf freiberg.de
- Online-Veröffentlichung von Meldungen aus Freibergs Wirtschaft und Wissenschaft
- Rubrik „Ärzte für Freiberg“ auf freiberg.de/aerzte weiter etabliert, um interessierte Ärzte anzusprechen

Kontakt

Universitätsstadt Freiberg

Wirtschaftsförderung **Bettina Keller**

Obermarkt 24
09599 Freiberg

Tel: 03731/ 273 159

E-Mail: Bettina_Keller@freiberg.de



Meyer Burger Geschäftsführer Dr. Gunter Erfurt, Rektor der TU Bergakademie Prof. Dr. Klaus-Dieter Barbknecht, Staatssekretärin Andrea Franke, Oberbürgermeister Sven Krüger, HIF-Direktor Dr. Jens Gutzmer und Silberstadtkönigin Julia eröffnen die Nacht der Wissenschaft & Wirtschaft 2022. (v.l.) Foto: SVF/Sylvio Dittrich

Aufgaben und Ziele der Wirtschaftsförderung 2023

- Durchführung der Netzwerkmesse RESTEC in Freiberg:
 - nächster Termin: 9. Mai 2023
- Unterstützung von Ärzten und des Weiterbildungsverbundes Allgemeinmedizin Mittelsachsen/Freiberg bei der Arzt-Ansiedlung/Praxisübernahme in Freiberg
- Weiterentwicklung von Formaten iR des Projektes „Gründen in Mittelsachsen“ sowie Durchführung von Veranstaltungen für Gründer wie „Business Visits“ (Unternehmensbesuche), StartUp-Week, Workshops mit Schülern sowie regelmäßiger Austausch mit Gründern und hiesigen Unternehmen
- Vorbereitung der Nacht der Wissenschaft und Wirtschaft
 - neuer Termin Juni 2024
 - Ansprache/Einbindung der Unternehmen
- Produktion eines zweiten Filmclips im Rahmen der Fachkräftekampagne mit/für Unternehmen mit der Zielgruppe 16-25-Jährige (Auszubildende/Studierende)
- fachliche Begleitung des Gründerwettbewerbs der Universitätsstadt Freiberg
- Vermarktung/Entwicklung neuer Gewerbeflächen
- Unterstützung von Unternehmen sowie Wissenschaft und Forschung bei der Erweiterung/Standortentwicklung und Ansiedlung

Veranstaltungstipps im Mai

Flohmarkt im Tierpark am 6. Mai

Strampler, Matschhosen oder Kinderbücher - wer gebrauchte Kindersachen sucht, ist beim Flohmarkt im Tierpark am Samstag, 6. Mai, genau richtig. Mehrere Anbieter verkaufen von 10 bis 14 Uhr abgelegte Kinderbekleidung und Spielzeug. Bei Hunger und Durst stehen Grillwürstchen und Getränke bereit. Der Verkaufserlös hiervon geht an den Förderverein des Tierparks.

„Wanderung zwischen den Welten – was Vögel in Städten erzählen“ - Lesung am 9. Mai

Caroline Ring liest aus ihrem gleichnamigen Buch am 9. Mai um 19 Uhr in der Stadtbibliothek. Die Autorin bereist das Land auf den Spuren seiner Vögel und erzählt aus der Vogelperspektive ihre bedeutendsten Geschichten: vom Verschwinden der Spatzen bis zur Rückkehr der Mauersegler. Die Biologin zeigt, wie das Zusammenleben von Mensch und Tier funktioniert und warum wir einander brauchen. Der Eintritt kostet 8 Euro, ermäßigt 5 Euro.

Freiberger Geschichtsstunde „150 Jahre SPD“ am 10. Mai

Seit 150 Jahren existiert die Volkspartei SPD - die älteste deutsche Volkspartei aber auch die am meisten verfolgte bzw. verbotene Partei. Referent Dr. Reiner Hoffmann hält zu diesem Thema eine Vorlesung am 10. Mai um 19 Uhr im Kleinen Saal der Alten Mensa in der Peterstraße.

Der Eintritt ist frei. Durch die schlechte soziale Lage der Freiburger Arbeiterschaft wurde diese Volkspartei am 01.03.1873 gegründet. Diese war bereits mit dem Sozialistengesetz von 1878 bis 1890 und von den Nationalsozialisten verboten bzw. verfolgt worden. Bereits 1945 erstand die Partei neu, wurde aber 1946 zur SED erneut liquidiert. Die Neugründung der SPD erfolgte im November 1989.

Wochenmarkt bereits am Mittwoch, 17. Mai

Wochenmarkt verschoben: Der Markttag am 18. Mai wird wegen des Feiertags „Christi Himmelfahrt“ einen Tag vorverlegt, auf Mittwoch, 17. Mai. An diesem Tag werden von 8 bis 17 Uhr auf dem Obermarkt und im Park der Generationen u. a. frisches Obst und Gemüse, Oliven, Wurst- und Käsespezialitäten, Kleidung sowie Pflanzen und Lederwaren angeboten.

Bilderbuchstunde am 31. Mai

Eine Bilderbuchstunde als Bilderbuchkino mit dem Bücherwurm Booksy können Kinder ab 3 Jahren immer am letzten Mittwoch des Monats von 15.30 bis 16.30 Uhr erleben. Wer am 31. Mai in der Kinderbibliothek mit basteln möchte, bringt bitte 1 Euro mit. Die nächste Bilderbuchstunde ist am 28. Juni.

Ausstellung von Hartmut Bojack: Malerei und Grafik (bis 4. Juni)

„Malerei und Grafik“ von Hartmut Bojack heißt die neue Ausstellung, die der Frei-

berger Kunstverein in den Räumlichkeiten der Stadtbibliothek bis Anfang Juni zeigt. Sie kann zu den Öffnungszeiten der Bibliothek besichtigt werden kann. Die Ausstellung wird gefördert durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen und durch die Stadt Freiberg.

550. Geburtstag: Heinrich der Fromme - am 27. Mai

Vielseitige Künste, Speisen und Begegnungen: Zu Ehren Herzog Heinrichs 550. Geburtstag wird am 27. Mai um 17 Uhr im Freiburger Dom gefeiert. Die Gäste erwarten Musik des Ensembles Wirbeley, ein Vortrag rund um Heinrich der Fromme und die Reformation, Führungen durch den Dom und Geschichten zu seinem Wirken in Freiberg. Außerdem wird eine Sonderprägung des Golddukaten „Heinrich der Fromme“ des Freiburger Münzfreunde e. V. versteigert. Der Erlös fließt einem sozialen Projekt zu. Das Mindestgebot beträgt 400 €. Tickets sind in der Tourist-Information Freiberg erhältlich.

Heinrich der Fromme wurde 1473 in Dresden geboren, wo er 1541 auch verstarb. Seine letzte Ruhestätte fand er im Dom St. Marien in Freiberg. Als Regent des Herzogtums Sachsen, Stadtbegründer Marienbergs und Förderer des Silberbergbaus lebte Heinrich der Fromme lange in Freiberg und wurde der Wegbereiter der Reformation in Sachsen.

Weitere Termine in der kostenfreien App „Silberstadt Freiberg“ oder im Veranstaltungskalender der Stadt Freiberg:

www.freiberg.de/veranstaltungen

Kurz notiert

Stadtradeln ab 14. Mai

Alle Bürger sind eingeladen beim diesjährigen Stadtradeln vom 14. Mai bis 3. Juni für Freiberg in die Pedale zu treten und Kilometer zu sammeln.

www.stadtradeln.de/freiberg-sachsen

SkateDay: Sportlich durchs Welterbe

Zum Welterbetag am 4. Juni werden ab 14 Uhr auf dem Schloßplatz Sportler jeden Alters zum ersten Freiburger SkateDay erwartet. Außerdem gibt es ein großes Welterbekonzert mit rund 100 Bläsern um 17 Uhr im Schlosshof, zu dem auch der diesjährige Förderpreis Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří verliehen wird. Darüber hinaus ist die Silberstadt Veranstaltungsort für den Bergbau Erlebnistag.

www.freiberg.de/welterbe.de



SkateDay

- ab 14 Uhr WarmUp und Sicherheitstraining
- 14.45 Uhr Start für Kinder
- 15.30 Uhr Start 4-km
- 15.30 Uhr Welterbe-Führung
- 16.15 Uhr Start 10-km
- 17 Uhr Welterbe-Konzert im Schlosshof & Vergabe Förderpreis Montanregion

Welterbetag 2023
in der Silberstadt Freiberg

Kindertagesstätten öffnen Türen für alle Freiburger

Zum Tag der Kinderbetreuung am 15. Mai zeigen „Pustebume“ und „Villa Kunterbunt“ ihre neuen Häuser



Auf der ehemaligen Brache eines Limonadenherstellers entstand mit der Kita Pustebume für 5,5 Millionen Euro, darunter 2,8 Millionen Euro Fördermittel, ein Außenbereich von 1300 Quadratmetern samt Matschstrecke und Kletterhaus, ein hochmodernes Gebäude mit Multifunktionsraum für Sport und Spiele sowie eine Kinderküche für 100 Kinder.

Foto: Christian Möls



Auf dem ehemaligen Gelände des Forschungsinstituts für Nicht-Eisenmetalle wurde für 6,2 Millionen Euro, davon 2,3 Millionen Euro Fördermittel, die neue „Villa Kunterbunt“ errichtet. Orientiert am Konzept des Pfarrers Sebastian Kneipp gibt es im Neubau für die derzeit rund 80 Kinder u.a. einen Bewegungsraum, ein Kneippsches Kinderbad und eine großzügige Kinderküche mit gemeinsamen Speisebereich.

Foto: R. Jungnickel

Zum bundesweiten Tag der Kinderbetreuung laden auch zwei Freiburger Einrichtungen ein, ihre neuen Häuser zu besuchen: Die Kindertageseinrichtungen „Pustebume“ auf der Berthelsdorfer Str. 8 und „Villa Kunterbunt“ auf der Lessingstraße 41 öffnen dazu von 15 bis 17 Uhr am 15. Mai ihre Einrichtungen. Für Nachbarn und Bürger stehen die

Türen offen sowie die Erzieherinnen und Erzieher parat, um Betreuungskonzepte zu erklären und durch die neu gebauten Häuser zu führen.

Beide Kindertageseinrichtungen wurden im Herbst 2022 fertiggestellt. Über 11 Millionen Euro wurden an beiden Standorten investiert, um Böden auszutauschen, alte Gewerbeim-

mobilen abzubauen und anstelle dieser Kindertageseinrichtungen zu errichten, die beste Bedingungen für Kleinkinder in der Bahnhofsvorstadt und Friedeburg bieten. Neben der Stadtverwaltung investierten auch Freistaat, Bund, Landkreis und Europäische Union in den Umbau.

Die Stadt Freiberg lädt als Träger der Pus-

teblume gemeinsam mit dem Kinderarche Sachsen e.V. als Träger der Villa Kunterbunt gemeinsam dazu ein, sich die neu geschaffenen Einrichtungen und deren Konzepte anzuschauen.

Fördermittelgeber und Infos:

www.freiberg.de/tagderkinderbetreuung

Sonntags-Einkauf zum Frühlingsfest

Stöbern, Einkaufen und Entdecken beim Frühlingsfest: Freibergs Innenstadthändler laden am 7. Mai zum verkaufsoffenen Sonntag ein, von 13 bis 18 Uhr. Neben Modenschauen, Frühlingsaktionen und Programm am Untermarkt sind erstmals zwei weitere Höhepunkte integriert: der 2. Kinder-Koffer-Flohmarkt und das Postmeilensäulen-Jubiläum, was Rundfahrten mit einer historischen Postkutsche und Aktionen an den drei noch erhaltenen Postmeilensäulen bietet, u.a. weicht in der Meißner Gasse am ehemaligen Meißner Tor das Stadt- und Bergbaumuseum die zweite Station des neuen Erlebnisweges „Entdecker-Spur“ ein. Außerdem präsentieren sich erstmals öffentlich die vier Kandidatinnen für die neue Amtszeit der Silberstadt-Königin.

Sonntags-Einkauf mit Aktionen

Innenstadthändler und Gastronomen begrüßen den Lenz und zeigen sich zum Frühlingsbeginn wieder vor ihren Türen: SIM-Fashion bereitet eine Modenschau vor, Lederwaren May feiert 100-jähriges Jubiläum mit einer Glückslotterie, Baumpflanz-Spendenaktion sowie Leder-Show-Werkstatt und zahlreiche Geschäfte locken mit Frühlingsangeboten, Gastronomen mit Waffeln, Wein und Eis. Acht Autohäuser aus Freiberg und der Umgebung präsentieren auf dem Obermarkt und dem Schloßplatz beim Autofrühling ihre neuesten Fahrzeuge.

Programm am Untermarkt

Am Untermarkt wartet ein buntes Programm für die ganze Familie, u.a. mit Bastelständen, Hüpfburg und Segwaytouren. Die Silberstadtbahn fährt um 13.30, 14.45

und 16 Uhr am Untermarkt ab - mit 25 Prozent Frühlingsrabatt. Auf der Bühne tanzt 14 Uhr der TSV Dittersbach. Erstmals öffentlich präsentieren sich die vier Kandidatinnen um die kommende Amtszeit der Silberstadt-Königin gegen 15 Uhr. Der Tanzsportverein Elixier e.V. mit den „Drums Alive Kids“ und weiteren Tanzgruppen tritt 15.30 Uhr auf. Außerdem werden „Gerd & Joe“ und das Stadtgebläse des Freiburger Karnevalklubs für Unterhaltung sorgen.

2. Kinder-Koffer-Flohmarkt – Petersstraße

Auf der Petersstraße findet der 2. Kinder-Koffer-Flohmarkt statt. Dabei verkaufen Kinder aus ihrem Koffer heraus ihre eigenen, nicht mehr benötigten Spielsachen. Stöbern lohnt sich, denn neben Büchern, CDs, Brettspielen und Puppen warten sicherlich so manchen Raritäten, wie Sammelkarten zum Tauschen, Spielfiguren oder Plüsch-Einhörner. Der Besuch des Flohmarktes ist kostenfrei. Stände können online angemeldet werden unter: www.freiberg.de/maerkte

300-jähriges Postmeilensäulen-Jubiläum

Erstmals zum Frühlingsfest wird rund um Freibergs Postmeilensäulen einiges geboten. Anlässlich des 300-jährigen Jubiläums der kursächsischen Postmeilensäulen in Freiberg sind an den drei erhaltenen Postmeilensäulen von 13 bis 17 Uhr verschiedene Aktionen geplant: An der Meißner Gasse (ehem. Meißner Tor) präsentiert das Stadt- und Bergbaumuseum die zweite Station des Erlebnisweges „Entdecker Spur“, der ab September die Freiburger Altstadt und das Silberbergwerk „Reiche Zeche“ verbinden wird. In der Petersstraße (ehem. Peterstor) zeigt das Institut

für Markscheidewesen und Geodäsie der TU Bergakademie Freiberg historische und aktuelle Vermessungstechnik. Am Platz der Oktoberopfer (ehem. Erbisches Tor) informiert der Fremdenverkehrsverein Freiberg über seine aktuellen Projekte. Daneben ist im Postgebäude die Ausstellung zu historischer Fernmeldetechnik und zu den kursächsischen Postmeilensäulen geöffnet. Als Höhepunkt können alle Festbesucher Rundfahrten um die Freiburger Altstadt mit einer historischen Postkutsche erleben. Start- und Endpunkt der Rundfahrten ist an der Postmeilensäule am Platz der Oktoberopfer.

Vor 300 Jahren wurden fünf Postmeilensäulen an jedem der fünf ursprünglichen Stadttore Freibergs aufgestellt. Davon sind drei noch original und in der Nähe ihrer ursprünglichen Aufstellungsorte vorhanden – einzigartig in Sachsen. Vor etwa 15 Jahren konnten auf Initiative des Fremdenverkehrsvereins Freiberg alle drei erhaltenen Säulen restauriert werden. An der Finanzierung beteiligten sich zahlreiche Freiburger Unternehmen und Bürger mit Spenden.

Majestäten aus ganz Deutschland zu Gast

Erstmals findet ein Hoheiten-Treffen in Freiberg statt. Auf Initiative und Einladung der Silberstadt-Königinnen Julia und Celine treffen sich beim Frühlingsfest etwa 15 Majestäten aus ganz Deutschland.

„Dies ist eine einmalige Gelegenheit die Silberstadt bekannter zu machen und sich gleichzeitig über Möglichkeiten auszutauschen, sich zu vermarkten und zusammen zu arbeiten“, blickt Julia voraus. Vormittags empfängt Oberbürgermeister Sven Krüger die Majestäten und zeigt ihnen die Stadt und

7. Mai
Frühlingsfest
verkaufsoffener Sonntag
Freiburger Altstadt
13 bis 18 Uhr
Kinder-Koffer-Flohmarkt
Silberstadt-Königin(nen)
Postmeilensäulen-Jubiläum
Bühne Untermarkt
Autofrühling
freiberg.de

Sehenswürdigkeiten. Am Nachmittag werden sie auf dem Frühlingsfest erwartet und kommen etwa 15 Uhr am Untermarkt an, wo sich die vier Kandidatinnen für die neue Amtszeit der Silberstadt-Königin erstmals öffentlich präsentieren. Gegen 16 Uhr geben sie eine Autogrammstunde mit Fotomöglichkeiten im Schlosshof Freudenstein.

Erlebnisführungen rund ums Frühlingsfest

Zum Einstimmen auf das Fest gibt es am Samstag, 6. Mai, eine Altstadtführung (11 Uhr) und eine Bierführung (13 Uhr) sowie am Sonntag, 7. Mai, eine Erlebnisführung „Silberklang & Bergeschrey“ (11 Uhr). Segwaytouren werden am Samstag (6. Mai) um 10 Uhr und am Sonntag (7. Mai) um 15 Uhr angeboten.